Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 221. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 31. März 1891.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Neustrelitz, 29. März. Die Großherzogin und die Erbgroßherzogin begeben sich in den nächsten Tagen nach Meran, woselbst ein dreiwöchiger Aufenthalt genommen werden soll.

Frankfurt a. M., 29. März. Der Dichter Friedrich Stoltze ist gestern Abend gestorben.

Köln, 28. März. Nach der „Köln. Ztg." beantwortete die serbische Regierung die Einwendungen der auswärtigen Mächte gegen eine Erhöhung der Verzehrungssteuer dahin, sie beabsichtige nicht durch diese Steuer bestehende Verträge und verbürgte Rechte zu verletzen. Diese Rechte seien vielmehr durch den Artikel 24 des neuen Gesetzes ausdrücklich anerkannt.

Dortmund, 30. März. Am Sonnabend Abend wurde die von den Bergleuten Bunte, Schröder und Siegel einberufene Bergarbeiterversammlung in Folge anhaltender tumultarischer Scenen während einer Rede des Redacteurs Lensing polizeilich aufgelöst. Lensing war auf Einladung erschienen und sprach in Erwiderung auf die Reden der Einberufer. Die Versammlung war von ungefähr tausend Bergleuten besucht.

Wien, 28. März. Nach der „Presse" wird die nächste Conferenz bezüglich des Handelsvertrags mit Deutschland am 1. April stattfinden. In dieser Conferenz würden die entscheidenden Hauptfragen zur Verhandlung gelangen. Die „Presse" fügt hinzu, daß es unter diesen Umständen verfrüht erscheinen müsse, schon heute von einer Verständigung zu sprechen.

Budapest, 28. März. Nach dem officiellen Berichte über den Saatenstand in der zweiten Hälfte des März weist unter den Herbstsaaten Weizen den besten Stand auf, während Roggen stellenweise großen Schaden gelitten hat. Gerste ist meist zufriedenstellend durch den Winter gekommen; Raps dagegen zeigt nur einen schwachen Mittelstand.

Paris, 29. März. Der Präsident Carnot empfing heute den russischen Botschafter Baron v. Mohrenheim, welcher seinen Dank für das ihm verliehene Großkreuz der Ehrenlegion abstattete. — Dem Journal „Paris" zufolge wäre Déroulède bei dem Untersuchungsrichter Atthalin erschienen und hätte verlangt, als Chef der ehemaligen Patriotenliga in das Strafverfahren gegen dieselbe einbezogen zu werden.

Paris, 30. März. Wie aus Saigon gemeldet wird, fand gestern zu Ehren des russischen Großfürsten-Thronfolgers eine Truppenschau und Abends ein Ball bei dem Generalgouverneur statt. Für heute ist ein Ball auf dem Kriegsschiff „Loire" und für morgen eine Tigerjagd in der Umgegend von Saigon in Aussicht genommen. Der Großfürst-Thronfolger beabsichtigt sodann, seine Reise nach Hongkong weiter fortzusetzen.

Calais, 30. März. In der heutigen Sitzung des Syndikats der Tüllarbeiter beantragte Letailleur, der während des englischen Arbeiterausstandes nach England delegirt worden war, eine sofortige Unterstützung für die Weber von Manningham im Betrage von 50 Pfd. Sterling. Der Antrag wurde unter allgemeiner Zustimmung angenommen. Die Versammlung genehmigte ferner einstimmig die Aussetzung der Arbeit am 1. Mai.

Brüssel, 29. März. Die Polizei hat in der vergangenen Nacht in Seraing einen mit 250 Kilo Dynamit beladenen Wagen in Beschlag genommen, welcher von drei als Socialisten bekannten Individuen transportirt wurde.

Brüssel, 30. März. Betreffend die vom Generalrathe der Arbeiter Brüssels beim Ministerpräsidenten Bernaert nachgesuchte Audienz wurde dem Generalrathe vom Minister erwidert, die Ansichten der Regierung über die Revision der Verfassung seien bekannt, die Regierung stehe außerdem in Unterhandlung betreffs dieses Gegenstandes mit der Centralsection der Repräsentantenkammer, daher glaube er in diesem Augenblicke auch nur mit dieser allein verhandeln zu sollen, und es müsse ein Eingehen auf eine anderweitige Intervention schon an sich selbst als ungehörig erscheinen; er könne deshalb die nachgesuchte Audienz nicht bewilligen.

London, 30. März. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Buenos Ayres vom 29. d. Mts.: „Costa, der Gouverneur von Buenos Ayres hat sich der Coalition Roca-Mitre angeschlossen. Die Provinzial-Wahlen sind ohne Störung verlaufen. Die von den Behörden getroffenen entschiedenen Maßregeln gegen die Verschwörung unter den Polizeimannschaften haben einen guten Erfolg gehabt. Die Mißstimmung scheint behoben zu sein."

Madrid, 30. März. Gestern fanden in Barcelona, Valencia und Cordova Arbeiterversammlungen statt, in denen die Redner für den Achtstunden-Arbeitstag und den eventuellen Ausstand eintraten. In sämmtlichen Versammlungen wurde einstimmig beschlossen, den 1. Mai als Feiertag zu erklären und einer etwaigen Verhinderung der Feier mit Gewalt entgegenzutreten.

Petersburg, 28. März. Die „Nowoje Wremja" bemerkt zu der Verleihung des Andreasordens an den Präsidenten Carnot, in Rußland werde man sich darüber ebenso aufrichtig freuen, wie in Frankreich. Die Unterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zu Frankreich wünschten alle Russen, welche einsehen, wie sehr solche Beziehungen die Wahrung des europäischen Friedens verbürgen. — Der „Grashdanin" hört, die Gesandten Hitrowo (Bukarest) und Fonton (Lissabon) würden ihre Plätze mit einander wechseln.

Belgrad, 28. März. Die Skupschtina nahm in zweiter Lesung die Consumsteuer conform der ersten Lesung an, ausgenommen die Verminderung der Tarifsätze für Rohkaffee und Speiseöle.

Belgrad, 30. März. Eine Separat-Ausgabe des „Amtlichen Blattes" veröffentlicht bereits das am 28. d. genehmigte und mit demselben Tage in Wirksamkeit getretene Staatsgesetz über die neue Consumsteuer nebst der hierzu vom Finanzminister erlassenen Durchführungs-Vorschrift.

Newyork, 30. März. Der Correspondent des „Herald" in Parkersburg (West-Virginien) berichtet über ein Verbrechen, welches von italienischen Arbeitern, die an einem abgelegenen Orte bei einem Eisenbahnbau beschäftigt waren, begangen wurde. Als sie das Lynchverfahren von New-Orleans discutirten, rief ein Schotte, Macauley, der Führer der Arbeiter, aus, die Einwohner von New-Orleans hätten recht gethan, so zu handeln. Darüber erbittert, stürzten sich die Italiener auf den Schotten, tödteten ihn und verstümmelten den Körper. Bisher wurde Niemand verhaftet.

Chicago, 28. März. In Folge der Grippen-Epidemie hat die Sterblichkeit in der vergangenen Woche hierselbst einen sehr hohen Grad erreicht; es starben 900 Personen gegen 419 in der entsprechenden Woche des Jahres 1890; in den letztvergangenen vier Wochen betrug die Zahl der Sterbefälle 2904 gegen 1819 in dem entsprechenden Zeitraume von 1890. In Wabash (Indiania), wo die Epidemie noch im Zunehmen ist, sollen 1500 bis 2000 Personen krank, jedoch Niemand gestorben sein. In Pittsburg und Alleghany sollen an 15000 Personen von der Epidemie ergriffen sein.

Das Attentat in Sofia.

Sofia, 28. März. Die „Agence Balcanique" meldet: Bis heute Nachmittag sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden; unter den Verhafteten befinden sich viele Macedonier. Der Mörder des Finanzministers wurde bisher nicht entdeckt. Es wird eifrig nach dem Individuum geforscht, das von dem Gendarm bei dem Mordanfall verwundet wurde. Dasselbe feuerte auch auf den Gendarm, als dieser ihm einen Hieb versetzte, einen Schuß ab, traf jedoch nicht. Der Ort des Verbrechens ist von Soldaten und Gendarmen umstellt. Im Stadtpark sind drei Revolver und eine Patrone aufgefunden worden; letztere entspricht dem Kaliber der Kugel, welche Beltschew tödtete. Ein Waffenhändler sagte aus, vor einigen Tagen hätten drei Personen bei ihm Revolver gekauft; eine derselben habe macedonische Kleidung getragen. Auf dem Bahnhof sind strenge Vorsichtsmaßregeln getroffen; alle Reisenden werden genau untersucht. Auch in den umliegenden Dörfern haben genaue polizeiliche Nachforschungen stattgefunden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß es die Absicht der Mörder war, Stambulow zu tödten; sie bestätigen aber zugleich, daß es sich um einen persönlichen Racheact handelte. Das Gerücht, daß eine wohlorganisirte Verschwörung entdeckt worden, ist unbegründet.

Sofia, 29. März. Die „Agence Balcanique" meldet über das Attentat weiter: Im Laufe des gestrigen Abends ist eine wichtige Verhaftung vorgenommen worden in der Person Desjenigen, der bei dem Waffenhändler Partl denselben Revolver gekauft hat, den man am Vormittag im Stadtgarten aufgefunden hat. Der Verhaftete leugnet nicht, diesen Revolver gekauft zu haben, behauptet jedoch, daß er den Einkauf für seinen Bruder besorgt habe, der sich gegenwärtig in einem Dorfe im Districte Sofia aufhalte. In Folge dessen wurden Gendarmen in das bezeichnete Dorf entsendet. — Ein bei dem Waffenhändler Partl Bediensteter hat den Verhafteten als diejenige Person recognoscirt, die den Revolver gekauft hat. Derselbe ist ein im Dorfe Stanimaka bei Philippopel geborener Grieche. Der Revolverkauf ist vor drei Tagen durch den Verhafteten und zwei andere Personen erfolgt, welche mit einander griechisch sprachen. Man hofft demnach, auch der beiden Letzteren habhaft zu werden. Die Polizei setzt ihre Nachforschungen eifrig fort. Der um den Stadtgarten gezogene Cordon ist im Laufe des Nachmittags eingezogen worden, dagegen wird der Cordon um die Stadt strengstens aufrecht erhalten und Niemand, ohne Ausnahme, gestattet, dieselbe zu verlassen. — Wie die bisherigen Ermittelungen ergaben, feuerten die Mörder aus großer Nähe auf die Minister, nachdem sie dieselben aufgefordert hatten, stehen zu bleiben. Augenscheinlich ist der Mordanfall nach reiflicher Ueberlegung ausgeführt worden, da die Mörder gerade den Augenblick benutzten, als die Minister die Conditorei verlassen hatten. Wie es heißt, wären einige der betheiligten Personen erst gestern in Sofia eingetroffen, woraus der Schluß gezogen werden könnte, daß dieselben zu dem besonderen Zwecke nach Sofia gekommen wären, das Attentat auszuführen.

Sofia, 29. März. Die Zeitung „Swoboda" meint, bei dem Mordanfall auf Stambulow und Beltschew handelte es sich zweifellos um ein durch bezahlte Agenten vollführtes politisches Attentat gegen Stambulow, welchem Beltschew zum Opfer fiel.

Sofia, 29. März. Die „Agence Balcanique" erklärt die Nachricht, daß vor drei Wochen ein Complot gegen den Prinzen Ferdinand entdeckt sei, für falsch. Die Mörder des Finanzministers Beltschew sind bis jetzt noch nicht verhaftet. Die vorhandenen Anzeichen sprechen dafür, daß das Attentat gegen den Minister Stambulow gerichtet gewesen sei; mehrere der russophilen Partei angehörige Individuen sind verhaftet. Die Untersuchung dauert fort. Das bisherige Resultat der Untersuchung wird geheim gehalten. An Stambulow gelangen fortwährend aus allen Theilen Bulgariens Glückwunschtelegramme. Im ganzen Lande herrscht Ruhe.

Sofia, 30. März. Gestern Nachmittag fand unter großer Betheiligung der Bevölkerung die Beerdigung Beltschews statt. Prinz Ferdinand und Prinzessin Clementine, welche aus Philippopel eingetroffen waren, wohnten derselben bei; ersterer legte einen Kranz auf den Sarg Beltschews nieder und folgte alsdann dem Leichenzuge zu Fuß nach der Kathedrale. Hier fand die Einsegnung der Leiche statt, welcher außer dem Prinzen die Prinzessin Clementine, die Minister, die diplomatischen Agenten und zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten beiwohnten. Von hier begaben sich der Prinz sowie die Minister und zahlreiche Leidtragende zu Wagen nach dem Friedhofe, woselbst die Beerdigung stattfand. Die Leichenfeier verlief in vollster Ordnung.

Wien, 29. März. Bei Besprechung des Attentats in Sofia läßt die Mehrzahl der Morgenblätter die Frage offen, ob das Attentat ein politisches sei. Das „Fremdenblatt" beglückwünscht Bulgarien zu der Errettung Stambulow's, der mit großer Entschlossenheit die von der großen Mehrheit des bulgarischen Volkes gewünschte Ordnung aufrecht erhalte. — Die „Neue freie Presse" ist überzeugt, daß das Attentat Stambulow gegolten habe, um durch den Tod desselben neue Parteikämpfe oder vielleicht den Umsturz herbeizuführen. Moralische Verdachtsgründe leiteten zu jener Minderheit hin, von der bisher alle Ruhestörungen ausgegangen seien.

Paris, 29. März. Die Abendblätter stellen das Attentat in Sofia lediglich als eine Folge innerer Wirren dar, die keinerlei Einmischung von Außen rechtfertigen würde. Der „Temps" verwirft den Gedanken eines geheimen Einflusses russischer Wühler und die Ansicht, daß das Attentat ein an die Panitzaaffaire anknüpfender Racheact sei.

Petersburg, 30. März. In einer Besprechung des Attentats in Sofia bemerkt die „Nowoje Wremja", dasselbe beweise, daß die Zustände in Bulgarien nach wie vor unhaltbar geblieben seien; das Land sei ein Schlupfwinkel für politische Abenteurer der verdächtigsten Art. Das Blatt glaubt, der Moment sei nahe, wo die europäischen Regierungen, denen der Berliner Traktat Pflichten hinsichtlich Bulgariens auferlege, den Vorgängen in diesem Lande nicht mehr werden gleichgültig zuschauen können.

Breslau. Wasserstand.

30. März. O.-P. 5 m 13 cm. M.-P. 4 m 11 cm. U.-P. 1 m 35 cm über 0.
31. März. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 4 m 7 cm. U.-P. 1 m 30 cm über 0.
Glogau, 28. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 2,94 m.
— 28. März, 5 Uhr Nachm. U.-P. 2,88 m. Letzte Nachricht.

Handels-Zeitung.

* **Schlesische Gas-Actien-Gesellschaft.** In der am 28. cr. in Breslau abgehaltenen Sitzung des Aufsichsraths der Gesellschaft wurden die Rechnungsabschlüsse pro 1890 vorgelegt, welche mit einem Reingewinn von rund 118 000 Mark, gegen 111 000 Mark im Jahre 1889 schliessen. — Der Aufsichtsrath beschloss die General-Versammlung auf den 25. April cr. einzuberufen und derselben die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. gegen $6\frac{2}{3}$ pCt. im Vorjahr bei Dotirung des Abschreibungs-Contos mit 33 000 Mark vorzuschlagen.

• **Zahlungseinstellung in Ungarn.** Wie dem „B. T." aus Bisenz gemeldet wird, hat die dortige Spiritusfirma Löw u. Bruder ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 280 528 Fl., die Activen 171 266 Fl.

Marktberichte.

⊙ **Breslau**, 31. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war recht fest und Preise bei guter Kauflust und schwachen Zufuhren anziehend.

Weizen sehr fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,90—19,80 bis 20.40 Mk., gelber 18,80—19,70—20,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Klgr. 16,40—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer fest, per 100 Klgr. 14,20—14,70—15,50 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kgr. 14,20—14.50—14,90 Mk.

Erbsen ruhig, per 100 Klgr. 14.50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen wenig gefragt, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 M., blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten zufuhrlos.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 29.00—29.50 Mk., Hausbacken 28,00—28.50 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2.70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 30. März. Der Privatverkehr war fest. Oesterreich. Creditactien 275, 25. Disconto-Commandit-Antheile 207, 75—208, 12. Deutsche Bank 163, —. Nationalbank für Deutschland 129, 25. Lübeck-Büchener 165, 62. Ostpreuss. Südbahn 87, 12. Marienburg-Mlawka lebhaft, 68, 25—69, —. Franzosen 553, —. Lombarden 260, —. Laurahütte steigend, 126, 50—127, —. Dortmunder Union 72, 75. Dynamite-Trust-Company 152, —. Russ Noten 241, 50. Scrips 86, 20. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt 119, 62.

Wien, 30. März, Mittags 12 Uhr. (Privatverkehr.) Ungarische Creditactien 342, 75, Oesterr. Creditactien 311, 87, Franzosen 250, 12, Lombarden 118, 75, Galizier 213, 50, Nordwestbahn —, Elbthal 223, 50, Oesterr. Papierrente 92, $57\frac{1}{2}$, Oesterr. Goldrente —, 5proc. ungar. Papierrente 101, 15, 4proc. ungar. Goldrente 105, 15, Marknoten 56, 45, Napoleons 9, 12, Bankverein 117, 75, Tabakactien 160, 75, Länderbank 221, 40. Fest.

Paris, 28. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, —. 4% priv. türk. Obligationen 423, 50. Banque ottomane 622. 50. Banque de Paris 826. 25. Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1276. 25. Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 36. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 587. 10. Suezkanal-Actien 2470, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{11}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. $16\frac{1}{2}$. 3% Rente 95. —. 4% unific. Egypter 495. 62. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 686, 25. Cheques auf London 25. 18. Comptoir d'escompte 645, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 56, 87. Neue 3% Rente 93, $72\frac{1}{2}$. Ruhig.

Amsterdam. 28. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 28. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $19\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn 103. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,90—7,20.*) Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,90—7,20.*) Rohes Petroleum 6.95. Pipe line Certificats per März $72\frac{3}{4}$. Mehl 4, 15. Rother Winterweizen loco $118\frac{1}{2}$. Weizen per März $116\frac{3}{4}$, per Mai $112\frac{3}{4}$, per Juli $108\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 78. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 7. 15. Rohe & Brothers 7. 40. Kupfer per April —. Getreidefracht 1.

*) Beständig höchste und niedrigste Preise.

Petersburg, 28. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 05, russ. II. Orientanleihe $102\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe 103, do. Bank für

auswärtigen Handel 292 1/2, Petersburger Disconto-Bank 620 1/2, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 517, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 137, Grosse russ. Eisenbahn 220 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 121.

Newyork, 28. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9, do. in New-Orleans 8 11/16. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 6,90—7,20 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,90—7,20 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 6, 95, do. Pipe line Certificates per April —. Stetig. Schmalz loco 7, 02, do. (Rohe & Brothers) 7, 10. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/8. Mais (New) per April —. Rother Winterweizen loco 117 3/8. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 4 D. 10 C. Getreidefracht 1. Kupfer pr. April nom. Rother Weizen per März 115 1/4, per Mai 111 1/8, per Juli 107. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17, 32, per Mai 16, 87.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10856979 Doll. gegen 12330774 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2786878 Doll. gegen 2460889 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 28. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 104000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 57000 B., Ausfuhr nach dem Continent 51000 B., Vorrath 646000 B.

Wien, 28. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 80 Gd., 8, 83 Br., per Herbst 8, 37 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Frühjahr 7, 79 Gd., 7, 82 Br., per Herbst 7, 29 Gd., 7, 32 Br. Mais per Mai-Juni 6, 86 Gd., 6, 89 Br., per Juli-August 6, 94 Gd., 6, 97 Br. Hafer per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 40 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 65 Br.

Pest, 28. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 63 Gd., 8, 65 Br., per Mai-Juni 8, 42 Gd., 8, 44 Br., per Herbst 8, 10 Gd., 8, 12 Br. Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd., 6, 48 Br., per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per Mai-Juni 7, 05 Gd., 7. 07 Br. Kohlraps per August-September 14, 95 à 15, 00. — Wetter: Schön.

London, 28. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kalt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,7	+ 3°.0	— 0°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	736,4	735.2	735.3
Dunstdruck (mm)	4.4	4.0	3.4
Dunstsättigung (pCt.)	73	71	79
Wind (0—6)	SW. 2.	S. 1.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	trübe.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2.28

Zuweilen Schneeschauer.

März 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,5	+ 0°,9	— 3°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	735,6	735,3	739,0
Dunstdruck (mm)	2,8	4,1	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	43	82	87
Wind (0—6)	S. 1.	O. 2.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,00

Zuweilen Schneeflocken, Nachts starker Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	16,18 bz
Imperials	16,68 G	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,335 G	20,34 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	177.00 bz	177,20 bz
Russ. Banknoten 100 R.	240,40 bz	241,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,40 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 G	106,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,90 bzG	99,10 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,30 bzB	86,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bzG	105,70 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,10 bzB	99,20 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,50 B	86,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,20 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	99,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,70 bzG	96,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	7	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,50 G	96,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	85,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,20 bzG	97,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,80 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
D Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,30 B	93,00 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102.40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 bz	107,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 bz	107,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,80 G	114,50 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bz	100,80 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.00 G	100 00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	4 1/2	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4	vsch.	110.50 G	110,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 B	100,50 G
dto. dto.	5	1/1 1/7	94,90 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	64,25 bz	64,00 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	59,90 bz	60,30 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	49,00 B	49,30 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,80 bzG	97,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,75 G	110,00 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,30 bz	92,30 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,10 G	98,00 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,10 G	99,10 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,75 bzG	90,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,00 bzB	72,25 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	69,75 B	69,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 G	94,10 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,25 bz	91,75 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	88,40 G	89,00 bz
dto. dto	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 ebzG	97,80 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,50 bz	90,70 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81.60 bz	81,70 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,40 G	74,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,20 bz	72,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,75 bzB	84,80 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	83,60 bzG	83,70 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 G	99,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,75 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,80 bzG	86,90 G
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,20 bz	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 bz	106,90 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	100,00 bzG	99,70 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	100,00 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,30 bz	76,40 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,90 bzG	77,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,30 G	103,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	96,30 B	96.00 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,20 bzG	86,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 bzG	92,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,25 G	94,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,30 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 bzG	19,00 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,00 B	76,00 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,70 B	85,70 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,10 B	91,10 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	93,30 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,70 bz	93,00 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,10 bz	102,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,25 G	89,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 bz	138,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,20 bz	46,25 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,20 G	104,75 G
Bukarester Loose	—	—	— —	67.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,00 G	137.00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,75 bz	138,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,40 bz	59,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,25 G	113.50 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,80 G	109,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,80 bz	139,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 bz	327,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,50 bz	131,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,40 bz	20,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,00 B	128,50 ebzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 G	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336,75 bz	336.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,20 bz	126,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	326,00 B	324,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,90 bz	129,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,50 G	173,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,60 B	104,60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 B	177,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,10 bzG	165,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,50 bz	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,50 B	79,50 G
Ungarische Loose	—	—	259,25 bz	260,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55,50 bzB	55,50 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	115,75 bz	115,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,20 bz	112,10 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114,25 ebzG	114.25 G
Saalbahn	5	—	1/1	107,75 bz	108,00 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,25 bz	97,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	72,80 G	72,75 ebzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	108,75 bzG	108,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	53,80 G	53,80 G
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,30 G	95,80 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,90 G	226,00 B
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,70 bz	169,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	120,25 bzG	120,25 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	71,00 bzG	71,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/3	—	1/1	62,00 G	62,80 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,00 bz	91,30 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 B	23,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,40 bz	69,40 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	262,50 bz	262,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 bzG	94,50 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	162,40 bz	162,60 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 bz	103,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	79,50 G	— —
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	105,70 bz	105,70 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,60 bz	101,40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	76,90 G	76,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	110,40 bz	110,80 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,25 bz	79,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	94,40 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/3	—	1/1	— —	103,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	52,90 bz	53,50 bz
Raab-Oedenburg	1/3	—	1/1	31,25 G	31,30 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,25 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,25 bz	90,50 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	174,90 bzG	174,80 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	152,40 bz	152,50 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	124,80 bz	125,90 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	68,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	243,25 bz	244,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	97,70 G	97,75 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Sardinische	4	1/1 1/7	83,20 G	83.20 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100.50 G	100,60 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.20 G	93.70 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 B	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,20 G	88,50 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,40 bzB	57,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,10 bzG	97.80 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 G	82.00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	73,50 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,50 bzG	81,60 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,40 G	74,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,70 G	85,00 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 G	83,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 G	100,90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,60 ebzG	94,80 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	90,25 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,10 bz	84,40 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,75 ebzG	100.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67.50 bzB	67,40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.50 B	105,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 B	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,30 bz	89,60 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.10 G	103,20 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,10 G	87,40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.10 G	99,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,75 bz	94.70 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,40 bz	76,70 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,75 bz	95.75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,30 bzG	100,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,25 G	89,25 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,75 bzG	96.75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93.70 bz	93,70 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.20 bzG	102.30 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,60 bzG	98,70 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95.70 G	96.20 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	84.75 bz	84.80 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,50 G	96.30 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,00 bz	60,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,40 B	94,20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 G	94.00 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,90 B	108,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,75 G	93,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 G	113,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,70 bz	109.75 bzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,50 G	106,60 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,00 G	87,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,30 bzG	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	70,80 G	70,80 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	135,80 bzG	136,00 bzG
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	159,10 bz	159,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103.40 bz	102,75 G
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	156,50 bzB	156,25 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	166,75 bz	167,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,80 bzG	125,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	111,60 G	112,00 bzB
Disconto-Command.	14	11	1/1	210,90 bz	211,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	161,90 bz	162,00 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,25 bzG	90,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,80 G	95,80 G
Internationale Bank	8	6	1/1	104,70 bz	105,00 bz
Leipziger Credit	12	—	1/1	200,75 bzB	200,60 bz
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,00 B	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,80 bz	111,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	128,00 bz	128,60 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	154,25 B	154,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,25 bz	88,00 bz
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	176,90 bz	177,00 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	109,25 bzG	109,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	109,00 bz	108,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	124,00 bzG	124,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,10 bzG	154,25 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	109,00 ebzB	109,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	116,00 bzB	116,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,90 bz	142,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	85,90 bzG	86,70 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,90 bz	114,50 bzG
Schles. Bankverein	8	7	1/1	120,10 bz	121,40 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	182,40 bz	180,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	104,75 G	105,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	— —	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249,00 bzG	248,75 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	70,50 bz	72,60 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	142,50 bzB	142,50 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	144,00 bzG	145,00 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	132,50 bzG	132,20 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	37,00 B	37,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	105,80 B	105,50 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	175,00 bz	173,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	105,50 bzG	106,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	84.20 bz	84.50 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	100,00 G	100,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	73,25 bz	72,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	89,00 bz	91,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	41,75 bzB	39,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	84,90 bz	85,00 bzB
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	167,00 G	165,25 G
Flöther Maschinen	10	9	1/1	108,25 bzG	108,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	108,25 G	108,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	542,50 bzG	540,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	114,50 G	115,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	172,80 bz	173,00 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,50 G	153,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	179,90 bz	182,20 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,75 G	15,75 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	22,40 bz	22,40 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	54,00 bzG	54,60 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,25 bzG	39,20 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129,40 G	129,60 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	130,10 bz	130,20 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,75 G	141,75 G
Laurahütte	11	—	1/7	127,25 G	127,00 bzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	265,00 G	265,00 [illegible]
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,00 B	105,[illegible]
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	159,30 b[illegible]	159,[illegible] bzB
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	129,50 G	128,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	120,[illegible] bz	120,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	69,20 bzG	69.25 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	145,00 bzG	147,50 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	109,25 bzG	111,50 bzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	98.10 bzG	100,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	88,75 bzB	89,00 bz
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	160,75 G	160.75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	66,30 bz	66,00 ebzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	99,00 B	99,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	102.75 bzG	105,00 bzG
Schering	18	19	1/1	264.00 bzB	264,00 B
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	108,00 G	108,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,75 bzG	57,80 bz
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	132,00 bzG	134,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	190.00 bzG	190.25 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	190,00 bzG	190,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	246,50 bzG	246,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	267,50 G	267,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	64,75 bzG	65,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	126,00 bzG	126,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1934 B	1934 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	106,50 G	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
New-York	vista.	5	— —	416,75 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	239,25 bz	240,50 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	238,30 bz	239,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	176,50 bz	177,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	175,85 bz	176,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	239.40 bz	240,95 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.
Privatdiscont 2 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	211,87	— —
Dortmunder Union	72,75	— —
Laurahütte	127,00	— —
Oesterr. Credit	177,25	— —
Franzosen	110,87	— —
Lombarden	52,87	— —
Russische Noten	241,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.